

Trotz hoher Wohnpreise: Südtiroler nicht gern in Miete

AFI-BAROMETER: Arbeitnehmer ziehen Eigentumswohnung vor

BOZEN. Die Wohnpreise in Südtirol sind im Vergleich zu anderen Gebieten im Alpenraum hoch – das ist bekannt. Das aktuelle Barometer des Arbeitsförderungsinstitutes (AFI) hat sich nun mit den Gründen der Preisbildung beschäftigt.

Für 10 Prozent Mietwohnung unvorstellbar

Demnach sind vor allem der hohe Lebensstandard und die hohen Ansprüche an die Bauqualität der Südtiroler ausschlaggebend für die hohen Wohnpreise. Ein weiterer Faktor ist laut AFI-Barometer die geringe Verfügbarkeit von Baugrund, auch würden öffentliche Förderungen den Preis nach oben treiben. Zudem seien die Wohnpreise in Südtirol stark von den Unterschieden



Die Südtiroler lieben ihr Eigenheim, auch wenn es teuer ist.

Shutterstock

zwischen Stadt und Land geprägt. Laut AFI-Barometer lassen sich die Südtiroler trotz der hohen Wohnpreise jedoch nicht davon abbringen, sich für eine Eigentumswohnung zu entscheiden. Für immerhin 10 Prozent sei eine Mietwohnung unter gar keinen Umständen vorstellbar, und auch sonst kaufe der Südtiroler lieber, als dass er mietet.

Am ehesten würde man sich laut AFI-Barometer für die Miete entscheiden, um neuen Job-Angeboten folgen zu können oder weil es neue familiäre Bedürfnisse erfordern, wie im Fall von Nachwuchs oder Pflegenotwendigkeit von Verwandten. 40 Prozent sehen die finanzielle Einsparung als Grund, sich für das Mieten und gegen die Eigentumswohnung zu entscheiden.

© Alle Rechte vorbehalten

20 Wirtschaft Sonntag, 11. April 2017 - 10.00 Uhr

DEUTSCHE BUNDESANLEIHEN (5 Jahre)	0,27%	↓
ITALIENISCHE 5-JAHRESANLEIHEN	2,15%	↓
FRANZÖSISCHE 5-JAHRESANLEIHEN	0,23%	↓
BRITISCHE 5-JAHRESANLEIHEN	0,37%	↓
SPANISCHE 5-JAHRESANLEIHEN	0,37%	↓
PORTUGALISCHE 5-JAHRESANLEIHEN	0,37%	↓
GRÖÖßTE WIRTSCHAFTSZEITUNG	0,37%	↓
GRÖÖßTE WIRTSCHAFTSZEITUNG	0,37%	↓



„Vinitaly“ 2017: Barbara Raifer erhält „Cangrande“-Preis

ITALIEN Die Südtiroler Wein- und Spirituosen-Produzenten haben sich in der vergangenen Woche in der italienischen Hauptstadt Rom an der 77. Vinitaly beteiligt. Die Südtiroler Wein- und Spirituosen-Produzenten haben sich in der vergangenen Woche in der italienischen Hauptstadt Rom an der 77. Vinitaly beteiligt.

Barbara Raifer, Präsidentin des Südtiroler Wein- und Spirituosen-Produzentenverbandes, erhielt den „Cangrande“-Preis für ihre Verdienste um die Förderung der Südtiroler Wein- und Spirituosen-Produktion. Der Preis wird jährlich an die Person verliehen, die sich am meisten um die Förderung der Südtiroler Wein- und Spirituosen-Produktion verdient hat.

Der Preis wird jährlich an die Person verliehen, die sich am meisten um die Förderung der Südtiroler Wein- und Spirituosen-Produktion verdient hat.

Uff Banca will 400 Millionen Euro einsparen
Die Uff Banca hat angekündigt, 400 Millionen Euro einsparen zu wollen. Die Uff Banca hat angekündigt, 400 Millionen Euro einsparen zu wollen.

Uff & Co. werben für Freihandel
Uff & Co. werben für Freihandel. Uff & Co. werben für Freihandel.

Trotz hoher Wohnpreise: Südtiroler nicht gern in Miete
Trotz hoher Wohnpreise: Südtiroler nicht gern in Miete.

Italienische Industrie erholt sich weniger stark als erwartet
Italienische Industrie erholt sich weniger stark als erwartet.

WIKI Lesen Sie am Mittwoch
WIKI Lesen Sie am Mittwoch.